

Woher der Name Hollitsch stammen könnte

Im Heimatkundlichen Beiblatt zum Amtsblatt der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach aus dem Jahr 1964 steht folgendes über einen Pongracz von Hollitsch, von dem sich der Name unseres Hollitsch's ableiten könnte. Nach einer anderen Deutung jedoch kommt der Name von "Litsch", d.h. Schliachtn, Schlucht oder Erdriß (wie auch der Name Schrick).

Kaspar von Jedenspeigen brandschatzte 1440 Zistersdorf, Loidesthal, Gösting und andere Orte, von denen er viele Bewohner gefangen nahm; die Vorstadt von Zistersdorf mit der Mooskirche ging in Flammen auf. Das Gut Erdberg besaß der Herr von Fronau. Gefürchtet war bei uns der Pole Pongracz von Hollitsch, der seine Raubzüge ins Weinland mit Vorliebe im Herbst unternahm, wenn der Bauer die Ernte und Lese daheim hatte; auch an Jahrmärkten tauchten seine Banden auf; von vielen Gemeinden forderte er eine Huldigung - das war ein Tribut an Geld und Naturalien. Nach dem Urteil des Ebendorfer war er "das Ferment jeder Schlechtigkeit", weil er sich um Brief und Siegel nicht kümmerte und wiederholt sein Ehrenwort brach. Unter seinen Leuten gab es viele Taboriten = die radikalen Hussiten. Der Kaiser Friedrich schaute dem Treiben dieses Polen ruhig zu, der in unserem Gebiete Verstecke und Wehranlagen ("Tabor" genannt) anlegte. Christopf von Liechtenstein (1418 - 1445), ein Freund des Kaisers und Gegner des Pongracz, erlitt durch die Raubzüge einen großen Schaden, weil der Feind mit Vorliebe seine Besitzungen heimsuchte.